

Keine befriedigende Lösung in Sachen Wegführung zum Lidl Logistikzentrum „Im Weiher 1“ an der Hausener Straße Hüfingen

Wichtige Hintergrundinformationen

Bürgermeister Knapp führt die Anwohner des Hüfinger Südens seit Jahren an „der Nase herum“.

Knapp behauptet seit Jahren, dass es eine notarielle Vereinbarung zwischen der Stadt Hüfingen und der Firma Lidl gibt, die besagt: „(...) es trifft zu, dass mit der Firma Lidl vertraglich vereinbart wurde, dass ihre Fahrzeuge und Speditionen angewiesen werden, Fahrtrouten zu nehmen, die **nicht** durch die Schaffhauser Straße führen. Verstöße gegen diese notariell beglaubigte Vereinbarung (...)“ (Schreiben vom 21.05.03 Knapp an Peter Albert).

Am 27.05. vergangenen Jahres war eine Gruppe der BI im Lidl Logistikzentrum zu einem Gespräch mit der Geschäftsleitung, bei der die Problematik der immer wieder auftretenden „Irrläufer“ von Lkws, die die Schaffhauser und Dögginger Straße nehmen, anstatt über die L 171 zu fahren – thematisiert wurde. Uns wurde bei diesem Termin mit Herrn Dreher (Geschäftsführer Lidl) gesagt, dass es so eine Vereinbarung (s. Brief Knapp) nicht gibt. Auch im Nachgang wurde dies von Herrn Mattner (Geschäftsleitung Lidl Hüfingen) bestätigt.

Knapp verwehrt den betroffenen Anliegern seit Jahren die Einsichtnahme in diesen Passus zur Wegführung des Logistikzentrums!

Wie heißt es so schön im SWR Fernsehen: Wer sagt die Wahrheit?

Wir von der Bürgerinitiative sind nicht mehr länger gewillt, an diese notarielle Vereinbarung hinsichtlich der Wegführung zu glauben!

Mitte März dieses Jahres hat nun die Stadtverwaltung selbst gebastelte Schilder in der Schaffhauser Straße bei der Einmündung Weiherweg angebracht.

Laut telefonischer Auskunft von Herrn Vetter (Stadt Hüfingen) am 06.04.16 wurde mir mitgeteilt, dass die Stadt bzw. das Ordnungsamt – Herr Vetter wusste zuvor nichts von dieser Aktion – diverse Zettel entlang der Schaffhauser Straße an Bäumen angebracht hat mit Pfeilrichtung Schaffhauser- bzw. Hausener Straße! Auch am Eingang zum Weiherweg wurden an Verkehrszeichen provisorische Schilder angebracht. D.h. die Lidl Lkw-Fahrer werden von Seiten der Stadt bewusst in die Hausener Straße „gelenkt“, obwohl Herr Knapp am 21.05.03 u.a. schreibt:“(...) bei groben Verstößen, die auch nach Aufforderung nicht abgestellt werden, ist selbstverständlich zivilrechtliche Klage auf der Basis des bestehenden Vertrages möglich.“ Des weiteren argumentiert er mehrfach :“(...)dass es für Lkws mit Hänger nahezu unmöglich, zumindest extrem beschwerlich ist.“

Wieso unterläuft bzw. torpediert Herr Knapp die Bemühungen der Anwohner, die Lidl Lkws aus der Schaffhausener Straße generell zu bekommen? Und damit nicht genug, lt. Herrn Vetter sollen diese behelfsmäßigen Zettel durch bleibende Schilder abgelöst werden, sobald diese aus unserer Sicht widersprüchliche Maßnahme „erfolgreich“ sein sollte.

In der Bürgerinformation Planung Schaffhauser Straße am 20.04.2016 wird dieser Missstand angesprochen. Peter Löffler von der BI macht den Vorschlag, die provisorischen Schilder zu entfernen und statt dessen ein gut sichtbares Schild am Kreisel bei der Straßenmeisterei aufzustellen, damit die LKWs gar nicht erst in die Stadt einfahren. Knapp findet diesen Vorschlag gut, will aber nach der Infoveranstaltung auf einmal nichts mehr davon wissen. Statt dessen regt er zu einer Verkehrsschau an, zu der

allerdings niemand von der BI eingeladen wird!

Frau Jakober vom Südkurier schreibt zu den Lidl Schildern im Nachgang zur o. g. Versammlung einen völlig irreführenden Kommentar. Sie verwechselt in ihrem Kommentar den Hüfinger Weiherweg mit der Hausadresse der Fa. Lidl. Der Verfasser schreibt Fr. Jakober am 23.04.16 und bittet um eine Richtigstellung der völlig falschen Darstellung in der Zeitung, welche aber Jakober ohne sich zu äußern unterlässt!

Der Verfasser fordert BM Knapp mehrmals (z.B. am 11.06.16) schriftlich dazu auf, die Schilder zu entfernen und zu seinen Aussagen zu stellen. Knapp selbst antwortet nie, sondern gibt die Schreiben an seinen Hauptamtsleiter weiter.

Das Übel sollte unseres Erachtens nun endlich an der Wurzel gepackt werden! Wenn schon Schilder, dann bitteschön am richtigen Platz und zwar so, dass die Lkws gar nicht erst in die o. g. Straßen einfahren, also entlang der Bundesstraßen B 31/27, sowie für die Irrläufer am Kreisel Straßenmeisterei.

Durch die irreführende Straßennamensgebung für die Firma Lidl, durch die Stadtverwaltung ist die problematische und sehr unbefriedigende Situation entstanden. Häufig kommt es beim Einstellen des Navigationsgerätes zu Verwechslungen mit dem Weiherweg.

Sicherlich ist es im Nachgang nicht mehr einfach möglich, hier eine Namensänderung in beispielsweise „Benediktsholz 1“ herbeizuführen.

Dringlicherweise sollten aber auch die Navigationssysteme bezüglich Weiherweg und „Im Weiher“ überarbeitet und aktualisiert werden.

Völlig unverständlich aber ist die Entscheidung der Stadtverwaltung, obwohl Gemeinderäte und Bürgerinitiative mehrfach darauf hingewiesen haben, auch dem neuen Gewerbegebiet Kopfacker den Straßennamen „Im Weiher“ zu verleihen!

Diese Entscheidung kommt einem Schildbürgerstreich gleich!

Aussage Knapp in der Bürgerinformationsveranstaltung: „Hinterher ist man immer schlauer.“

Leider können die betroffenen Anwohner, welche seit vielen Jahren unter dem hohen Verkehrsaufkommen an LKWs nichts anfangen.

Sämtliche Schriftstücke und Gesprächsnotizen können beim Verfasser eingesehen werden.

Hüfingen, 10.08.2016

Peter Albert
(Sprecher der BI)